

722 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. GP

Bericht des Finanz- und Budgetausschusses

über die Regierungsvorlage (625 der Beilagen): Bundesgesetz über die Gewährung eines Kredites der Oesterreichischen Nationalbank an die portugiesische Notenbank

Portugal zählt zu den weniger entwickelten Ländern Europas und ist durch die Trennung von den Überseegebieten, die Aufnahme von über 500 000 Rückwanderern sowie die Auswirkungen der wirtschaftlichen Rezession in eine schwierige Lage geraten. Insbesondere die Zahlungsbilanzsituation des Landes gibt Anlaß zu Besorgnis. Auf Einladung der USA hat daher eine Reihe von Staaten über die Möglichkeit der Gewährung einer Zahlungsbilanzhilfe beraten.

Österreich hat mangels einer entsprechenden gesetzlichen Grundlage eine aktive Mitwirkung zunächst in Aussicht gestellt. Die in Aussicht gestellte Zahlungsbilanzhilfe für Portugal soll in Form eines Kredites der Oesterreichischen Nationalbank an die portugiesische Notenbank ge-

währt werden. Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf soll die Oesterreichische Nationalbank zu dieser Kreditgewährung in Höhe von 10 Mill. US-Dollar ermächtigt werden.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat den erwähnten Gesetzentwurf in seiner Sitzung am 25. November 1977 in Verhandlung genommen. Nach einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Dr. Koren und Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr sowie der Bundesminister für Finanzen Dr. Androsch beteiligten, wurde der Gesetzentwurf mit Stimmeinhelligkeit angenommen.

Der Finanz- und Budgetausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (625 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1977 11 25

Hatzl
Berichterstatter

Dr. Tull
Obmann